

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 100 (2006)
Heft: 6: Jubiläumsheft : 100 Jahre Religiös-Sozialistische Vereinigung

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Religiös-Sozialistische Vereinigung feiert am kommenden 1. Juli ihr hundertjähriges Bestehen. Erstmals hatte sich anfangs Oktober 1906 eine kleine Gruppe religiös-sozialer Gesinnungsgenossen in Degersheim getroffen. Kurz darauf ist die erste Ausgabe der Neuen Wege erschienen. Beides hatte Bestand für ein Jahrhundert. Die Neuen Wege möchten ihrer «Zwillingsschwester» mit diesem Jubiläumsheft ganz herzlich gratulieren.

«Erscheinung» heisst der einleitende Text von **Urs Eigenmann**. Es geht um den Messias Jesus, in dem Gottes Reich erscheint, um Gerechtigkeit, nicht um Geldlogik, um den Gott des Lebens, nicht des Kultes. Diese «Verdichtung» des religiösen Sozialismus gehört zu einer Reihe «theo-politischer Texte» von Urs Eigenmann, die der Verlag EDITION EXODUS am 12. November 2006 mit einer Vernissage im Romero-Haus vorstellen wird. Der Verfasser war viele Jahre Mitglied des ReSo-Vorstandes. Mit seinem Buch «Das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit für die Erde» hat er einen wichtigen Beitrag zur Begegnung des religiösen Sozialismus mit der Befreiungstheologie geleistet. Seite 181

Im Zentrum des Hefts steht das NW-Gespräch mit dem Vorstand der ReSo-Vereinigung: der Präsidentin **Hanna Götte** sowie den Mitgliedern **Hans Walder, Thomas Müller, Johannes Bardill** und **Christian Neff**. Zu Beginn stellen sich die Teilnehmenden mit ihren religiös-sozialen Biographien vor. Es folgt ein gemeinsames Nachdenken über das Verhältnis der Vereinigung zu den Kirchen und zur Politik, damit aber auch über das Erbe des religiösen Sozialismus im Kontext unserer Zeit, über seine Weiterentwicklung und seine Weitergabe an eine kommende Generation. Seite 182

Fridolin Trüb erzählt uns den wundersamen Anfang der religiös-sozialen Bewegung, als vor 100 Jahren sieben Pfarrer und ein Kantonsschulprofessor am Rande einer «pädagogisch-sozialen Konferenz» beschlossen, miteinander in Kontakt zu bleiben – was jedem Formalismus zum Trotz einer Gründung gleichkam. Seite 197

Der **Geschichte der religiös-sozialen Bewegung** habe ich eine längere Darstellung gewidmet. Im Zentrum stehen religiöse Sozialistinnen und Sozialisten, von denen Markus Mattmüller sagte, sie hätten sich «in der Praxis der Politik und in der Prüfung der Existenz in solchem Masse bewährt, dass ihr Denken ein Siegel der existentiellen Wahrheit trägt». Seite 199

Willy Spieler